

Anfrage, DS-Nr. 2021/0143

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	25.02.2021			

Betreff: Erdbestattungen über Weihnachten und Neujahr
hier: Antrag der SPD Fraktion Troisdorf vom 11. Januar 2021

Sachdarstellung:

Durch die Nichtbeisetzungen in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr 2020 betragen die Einsparungen im Bereich der Personal- und Maschinenkosten rund 6.000 €.

Die Aussetzung der Beisetzungen im o.g. Zeitraum wurde erstmals im Jahr 2019 praktiziert. Ursächlich hierfür war die Schließung des Rathauses. Die Beschwerdequote insgesamt lag bei 0 % und es musste lediglich eine Beisetzung verschoben werden. Für die Angehörigen stellte dies kein Problem dar.

Auch für das Jahr 2020 war, durch die Schließung am 29. und 30.12.2020 sowie des Sylvestertages nahezu die komplette Woche dienstfrei. Am 28.12.2020 sollte möglichst durch die Inanspruchnahme von Überstunden oder Urlaubstagen frei genommen werden. Dies allein schon aus Infektionsschutzgründen.

Aufgrund der guten Erfahrungen des Jahres 2019 wurde daher beschlossen, die Beisetzungen erneut im Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr auszusetzen. Hierüber wurden alle Bestatter erneut rechtzeitig informiert. Lediglich einer meldete Bedenken an. Eine substantiierende Begründung erfolgte jedoch leider nicht.

Im Jahr 2020 mussten zwei Bestattungen verschoben werden. Auch hier ist es zu keinen negativen Rückmeldungen gekommen.

Etwaig benötigte Ausnahmegenehmigungen aufgrund von Beisetzungsfristüberschreitungen wären jederzeit durch das Ordnungsamt erteilt worden. Die Bestatter hätten, um die eigenen Kosten zu minimieren und so auch die Kosten für die Hinterbliebenen gering zu halten, die stadteigenen Kühlräume kostenfrei nutzen können.

Somit wären weder für den Bestatter, noch für die Angehörigen zusätzliche Kosten entstanden.

Letztmalig wurden im Jahr 2018 Beisetzungen im fraglichen Zeitraum angeboten. Hier ist es zu einer einzigen Beisetzung, einer Urne, gekommen. Gerade Erdbestattungen fanden hier nicht statt.

Aus vorgenannten Gründen, auch um den Bediensteten der Friedhofsverwaltung und –unterhaltung den gleichen Infektionsschutz zukommen zu lassen, wurden die Beisetzungen ausgesetzt. Die rein monetäre Bewertung spielte eine untergeordnete Rolle.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter